

MITTEILUNGSBLATT MITTEILUNGSBLATT

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

17/2022

24. April - 1. Mai 2022



Bild: Christa Weingarten
in: Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 24. April: 2. Sonntag der Osterzeit

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse Sechswochenamt für Margret Nieswandt, für die Verstorbene Inge Wagener	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Nikolaus Becker	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Maria de Lourdes Höppner	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Maria Kuhn, zur Beerdigung von Peter Toll	Liebfrauen

Sonntag, 1. Mai: 3. Sonntag der Osterzeit

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für David Sablinskas	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse	Liebfrauen

Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- ▶ Es gilt die Maskenpflicht für den gesamten Gottesdienst.
- ▶ Es wird empfohlen zu einem anderen Haushalt Abstand zu halten (Geimpfte, Genesene und Getestete ausgenommen).
- ▶ Wir freuen uns auf Sie!

KOMMUNION BEI JESUS EINGELADEN

Erstkommunion als österliches Fest

Wir haben Ostern gefeiert, und nun gehen wir auf die Erstkommunionfeiern zu: An den beiden kommenden Samstagen, dem 30. April und dem 7. Mai, gehen unsere 40 Kommunionkinder in insgesamt acht Gottesdiensten das erste Mal zur Hl. Kommunion. Dabei kommen dann immer etwa 5 Familien in unseren drei Kirchen zusammen.

Die Aufteilung in eine Reihe von kleineren Feiern ist aus der Not der Corona-Pandemie geboren, als wir Gottesdienste mit größerem Abstand zwischen den Mitfeiernden und dementsprechend mit begrenzter Teilnehmerzahl feiern mussten, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Nun werden wir versuchen, die Chance zu nutzen, die in der kleineren Teilnehmerzahl liegt, und sehr entspannte und zugleich intensive Gottesdienste zu feiern.

Was wegfällt, ist der für alle Beteiligten nicht zu unterschätzende Stress, der durch eine übervolle Kirche entsteht, in der sich die Kommunionkinder von sehr vielen (zum großen Teil fremden) Menschen beobachtet fühlen und das Lampenfieber sie ganz gefangen nimmt. Möglich wird im kleineren Rahmen eine Konzentration auf das Wesentliche jeder Kommunionfeier.

Es hat viel mit dem Osterfest zu tun, das wir gerade gefeiert haben. Da haben wir in den Evangelien auf unterschiedliche Weise von Erscheinungen des auferstandenen Christus bei seinen



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Jüngern gehört. So verschieden die geschilderten Erfahrungen wohl waren, wurde doch in allen Erzählungen deutlich: Die Gegenwart des Auferstandenen lässt sich nicht auf einen Nenner bringen, nicht richtig beschreiben und nicht wirklich verstehen.

Jesus zeigte sich den Jüngern zugleich leibhaftig als auch unkörperlich (kam durch verschlossene Türen, zeigte aber seine körperlichen Kreuzigungswunden); auf den ersten Blick nicht zu erkennen, jedoch eindeutig er selbst; ließ sich sehen, aber eigentlich mehr im Glauben als mit den Augen; erfüllte die Jünger mit riesiger Freude, zugleich aber auch mit überwältigender Furcht; war wirklich anwesend, aber dann auch wieder weg; ihr Herz tief innen ergreifend, aber keine Einbildung.

Markenzeichen: das gemeinsame Essen

Und noch etwas fällt auf. Mehrfach ist davon die Rede, dass er zu seinen Jüngern kommt, als sie essen, bzw. dass der Auferstandene mit ihnen isst: mit den zwei Jüngern in Emmaus, mit den elf Aposteln, mit einigen Aposteln nach dem überraschenden Fischfang am See. Tatsächlich wurde das gemeinsame Essen bald zum Markenzeichen der christlichen Gemeinde. Es heißt in der Apostelgeschichte: Sie hielten fest am „Brotbrechen“.

Essen und Trinken war vorher schon ein Markenzeichen Jesu geworden, der sich mit seinen Jüngern, mit Freunden, mit Zöllnern und Sündern so oft und so demonstrativ zum Essen traf, dass man ihn boshaft einen „Fresser und Säufer“ nannte. Er blieb dabei, bis zum letzten Treffen mit seinen Aposteln. In dem

Brechen und Austeilen des Brotes beim letzten Abendmahl sah er ein Zeichen für seinen bevorstehenden Tod, in den er mit größter Liebe und tiefem Vertrauen auf Gott hineinging. Und wenn Jesus vom Himmelreich sprach, dann nicht selten als einem herrlichen Festmahl.

Da ist es kein Wunder, wenn das gemeinsame Mahl bis heute in der Kirche gepflegt wird. Es ist zum festen Erinnerungsritual an Jesus geworden, zum Sakrament, bei dem die Teilnehmenden gewissermaßen die Persönlichkeit Jesu vor Augen haben und gläubig mit seiner Gegenwart rechnen. So auch wir, wenn wir miteinander Kommunion feiern, viele von uns jeden Sonntag als einem kleinen wöchentlichen Ostern: Jesus, der Auferstandene ist wirklich dabei.

Pastor Ansgar Steinke



Bild: M. Manigatterer; In: Pfarrbriefservice.de

Offener Kirchgarten

Der Pfarrgemeinderat Liebfrauen öffnet am 28. April erstmals die Pforten seines kleinen und sehr hübschen Pfarrgartens hinter der Liebfrauenkirche, um alle willkommen zu heißen. Von 17 – 21 Uhr laden wir alle herzlich ein, den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Es erwarten die Besucher ausreichend Steh- und sogar Sitzgelegenheiten, um ins Gespräch zu kommen oder bei einer Runde Boule zu entspannen.

Weil jeder selbst am besten weiß, was ihm gut schmeckt, möge man dies auch



selbst mitbringen. Gläser und Mineralwasser sind üppigst vorhanden. Eine schöne Gelegenheit für alle die schon immer mal reinschauen wollten, sich nie getraut haben oder einfach vor verschlossenen Türen standen. Wir freuen uns auf gute Gespräche und viele neue und altbekannte Gesichter. Bitte weitersagen!

Wer: alle sind willkommen, von 0 - 99 Jahren

Wo: Kirchgarten Liebfrauen

Wann: Donnerstag 28. April, 17 – 21 Uhr

Was: meet & greet, geselliges Zusammenkommen

Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung leider, da wir aufgrund von Corona, noch nicht in die Bücherei ausweichen können und wollen.

Mystiker:innen im Gespräch

Christian de Chergé - ein Betender unter anderen Betenden

27. April, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr;
Maxhaus Düsseldorf, Schulstraße 11

Mystiker:innen haben sinnlich-spirituelle Gotteserfahrungen erlebt, die ihr ganzes Leben in aller Konsequenz geprägt haben. Es sind Menschen, die heute noch faszinieren und uns einiges zu sagen haben. In dieser Reihe laden wir ein, über Mystiker:innen aus verschiedenen Jahrhunderten ins Gespräch zu kommen, von ihnen zu hören und zu lesen, um ihrer jeweilige Gottesbeziehung auf die Spur zu kommen. An diesem Abend begegnen wir Christian de Chergé und seinen Texten. Er war Prior der Mönche von Tibhirine. Mit der Gemeinschaft blieb er trotz des Bürgerkriegs in Algerien, um Seite an Seite mit den Menschen dort zu leben, als Betende unter anderen Betenden im muslimischen Umfeld.

Elemente: Vortrag, gemeinsames Lesen, Gespräch, Gebet

Begleitung: Irmgard Poestges Pastoralreferentin, geistliche Begleiterin, systemischer Coach (NLP); beständig auf der Suche nach Mehr von Gott

5 Euro (erm. 3 Euro) Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung: Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder Tel. 0211 9010252. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch im Maxhaus über die aktuellen Coronaregeln unter www.maxhaus.de

Gelesen und für gut befunden

Huub Oosterhuis: du / nur du / immer du

Beten ist nicht gerade angesagt, oder?

Es fällt oft schwer, weil es ins (scheinbar) Leere geht, ins Schweigen Gottes. Um Gottes Antwort zu erahnen, ist viel Aufmerksamkeit nötig. Aufmerksamkeit, die oft von der Rast- und Ruhelosigkeit des Alltags übersteuert wird. Deshalb drängt sich mit der Zeit die Frage auf, mit wem ich da rede? Mit Gott? Oder doch nur mit meinem Über-Ich? Dann und wann fehlen auch die Worte und Überdruß am eigenen Beten macht sich breit. Huub Oosterhuis' Gebete in dieser kleinen Sammlung spiegeln diese Erfahrungen – und nehmen sie auf.

Poetische Sprache ohne religiöse Formeln

Oosterhuis' Gebete zeichnet aus, dass sie in einer poetischen Sprache geschrieben sind, die ohne religiöse Formeln auskommt. Eine ganze Reihe ist frei nach Psalmen formuliert, andere beziehen sich auf Texte aus dem Alten und Neuen Testament. Ergänzt werden diese Gebete durch eine kurze Abhandlung über das Beten heute.

Der Niederländer Huub Oosterhuis ist in Deutschland vor allem für seine Kirchenlieder bekannt („Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“ oder „Ich steh' vor dir mit leeren Händen, Herr“). Die Gebete, die in diesem schmalen Band gesammelt sind, treffen den Nerv der Zeit, weil sie Mut machen, mit dem „unbegreiflichen, schweigenden Gott zu leben“ und ihn immer wieder anzureden (Karl Rahner).

Eine Inspiration für alle, die nach einer Auffrischung für ihr persönliches Gebetsleben suchen.

Text: Borromäusverein; Bild: Patmos;
In: Pfarrbriefservice.de



Huub Oosterhuis: du / nur du / immer du. Gebete. - Ostfildern: Patmos Verlag 2020. - 93 S.; Preis 10,00 €; ISBN 9783843612036



DIE BÜCHEREI

Öffnungszeiten Bücherei

Die Bücherei St. Paulus ist ab dem 26. April nun auch wieder dienstags von 16.30 - 18.30 Uhr geöffnet.



Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünagel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr; Di, Do 14-17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Di, Mi, Do 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr, Mo 14-16 Uhr, Mi 14-17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSDEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr;

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht